

SAP Formularerstellung mit SMARTFORMS - Unterscheidung der Mandate

Beitrag von „Armin Kern“ vom 28. Juni 2012, 11:20

Dieser Beitrag gibt eine kurze Übersicht über die Vorgehensweise zur Erstellung des korrekten Formulars anhand der bei der Mandatserstellung getroffenen Auswahlen. Ergänzungen, Erfahrungen und Fragen sind erwünscht.

Das Formular zum Erstellen von SEPA Mandaten wird im Customizing der SEPA-Mandatsverwaltung hinterlegt (V_SEPA_CUST).

Durch die Unterscheidung zwischen B2B und Core, sowie die Unterscheidung zwischen Einmal- und Mehrfachmandaten entstehen vier mögliche Ausprägungen eines Mandats. Im Customizing kann jedoch nur ein Formular hinterlegt werden.

Dieser Sachverhalt erfordert es, die entsprechende Logik im SAP Form Builder (Transaktion SMARTFORMS) abzubilden.

Bei der Mandatsanlage kann im Reiter "Grunddaten" das Feld "B2B-Mandat" markiert werden. Dabei wird das Feld "B2B" in der Tabelle "SEPA_MANDATE" mit 'X' belegt. Im Formular wird dieses im Text(feld) im Reiter "Bedingungen" abgefragt und somit sichergestellt, dass der jeweils passende Hinweistext angezeigt wird.

Zur Unterscheidung zwischen Einmal- und Mehrfachmandat wird das Feld "PAY_TYPE" in der Tabelle "SEPA_MANDATE" mit '1' für Einmalmandate und 'N' für Mehrfachmandate belegt. Im SAP Form Builder kann mit Hilfe einer Bedingung oder durch das Anlegen von "Ablauflogik"->"Programmzeilen" das Setzen einer entsprechenden Checkbox ermöglicht werden.

Auch das erstellen sogenannter Kombimandate für die Übergangszeit bis zur Umstellung wäre somit möglich, bis dato jedoch nicht, ohne manuell ein entsprechendes Kennzeichen einzufügen

oder ein anderes/ungenutztes Feld als Kennzeichen zu missbrauchen.